



Esoterik – die spirituelle Verwahrlosung der Republik

Hamburg, 5. Januar 2012: Ursula Caberta, Sektenexpertin der Hamburger Innenbehörde hält einen Gastvortrag bei der dritten Veranstaltung der wissenschaftlichen Vortragsreihe „Skeptics in the Pub“, die am 17. Januar 2012 um 19.30 Uhr im Kulturhaus III&70 (Lounge), Schulterblatt 73, 20357 Hamburg, stattfindet. Der Eintritt kostet 3 Euro.

Ursula Caberta leitete bis zum Jahr 2010 achtzehn Jahre lang die Arbeitsgruppe Scientology der Hamburger Innenbehörde. Seit 2001 ist sie dort auch Leiterin der „*Obersten Landesjugendbehörde für den Jugendschutz bezüglich neuer und ideologischer Gemeinschaften und Psychogruppen*“. 2011 erschien ihr „Schwarzbuch Esoterik“, in dem sie esoterische Gedankengebäude und die Vermarktung von Spiritualität kritisiert. Sie stellt heraus, dass es dabei nicht nur um private Weltanschauung geht, sondern dass esoterische Praktiken eine Gefahr für die gesamte Gesellschaft darstellen.

„Skeptics in the Pub“

Das Konzept des „Skeptics in the Pub“ stammt aus Großbritannien. Im September 2011 fand die erste Veranstaltung dieser Art in Hamburg statt, organisiert von der Hamburger Regionalgruppe der GWUP. Nach einem Eingangsvortrag von 30-60 Minuten zu unterschiedlichen Themen aus unserem Interessensgebiet bieten wir die Möglichkeit, im informellen Rahmen ins Gespräch zu kommen.

„Skeptics in the Pub“ wird alle zwei Monate mit neuen Themenabenden an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Aberglauben fortgesetzt. Die nächsten Themen sind Kreationismus (März 2012) und Mondmythen (voraussichtlich Mai 2012).

Die GWUP

Die „Gesellschaft zur wissenschaftlichen Untersuchung von Parawissenschaften (GWUP)“ ist der deutsche Teil des internationalen Skeptiker-Netzwerkes und ein wegen Förderung der Volksbildung als gemeinnützig anerkannter Verein. Etwa 1000 Wissenschaftler und wissenschaftlich Interessierte setzen sich in der GWUP für Aufklärung und kritisches Denken ein. Sie engagieren sich für sorgfältige Untersuchungen parawissenschaftlicher Behauptungen und für die Popularisierung von wissenschaftlichen Methoden und Erkenntnissen.

Die GWUP informiert aus wissenschaftlicher Sicht über Parawissenschaften, Pseudowissenschaften und verwandte Überzeugungssysteme. Sie wendet sich gegen das Verbreiten pseudowissenschaftlicher Theorien an Schulen und Hochschulen und möchte durch fundierte Informationen die Anfälligkeit für pseudowissenschaftliche Vorstellungen und Versprechungen abbauen. Die Themen der GWUP reichen dabei von Kreationismus und Verschwörungstheorien, Homöopathie und Alternativmedizin bis zu modernen Mythen und Esoterik.

Kontakt: Dr. Julia Offe, offe@gwup.org, Tel. 0179 203 6765, www.skeptiker-hamburg.de,
www.gwup.org